



The Green Choice:

Nachhaltigkeitsbericht
Epson Europa 2018

Die Managementphilosophie von Epson

Epson will ein Unternehmen sein, auf das man nicht verzichten möchte, auf dessen Engagement für Offenheit, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit man weltweit vertraut. Wir respektieren Individualität, fördern gleichzeitig Teamarbeit und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert zu bieten.

Epson bedankt sich für die Auswahl der atemberaubenden Bilder des Fotografen Fabiano Venture, die in diesem Nachhaltigkeitsbericht 2018 zu sehen sind.



Inhalt

Einleitung

Nachhaltigkeit fördern und dabei die Wünsche der Kunden erfüllen – Kazuyoshi Yamamoto, Präsident Epson Europa	4
Corporate Social Responsibility	6
Epson bekennt sich zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	7

Umwelt

Ökologische Nachhaltigkeit – eine weltweite Verpflichtung	8
Von der Vision zur Ausführung – Epson und die Umwelt – Henning Ohlsson, CSR Direktor, Epson Europa	9
Ökologische Nachhaltigkeit – konkretes Handeln in Europa	10
Unser Fußabdruck in Europa – Fakten und Zahlen	12

Produkte

Epson – ein weltweit agierendes Technologieunternehmen mit Fokus auf Europa – Rob Clark, Senior Vizepräsident, Epson Europa	16
Technologische Vision: den gesamten Produktlebenszyklus in Arbeitsplatzinnovationen einbeziehen	18
Bahnbrechende Technologie in den Markt einführen	19
Produkte und Lösungen mit einem nachhaltigen Design	20
SDGs im Blickpunkt: Kreislaufwirtschaft in Aktion – B·SEArcular	24
SDGs im Blickpunkt: Der Schutz der Gewässer ist fest in der DNA von Epson verankert – Zusammenarbeit mit The SeaCleaners	25

Menschen

Unsere Verpflichtung gegenüber den Menschen	26
SDGs im Blickpunkt: mit den führenden Köpfen von morgen eine fairere Zukunft aufbauen	30

Gesellschaft

Starke Gesellschaften bringen stärkere Unternehmen hervor – Boris Manev, Leiter CSR und Öffentliche Angelegenheiten	31
Engagement in örtlichen Gemeinden – unsere Mitarbeiter geben etwas zurück	32
SDGs im Blickpunkt: Epsons Wettbewerb Win-A-Robot – Fähigkeiten und Bildung für die Zukunft unterstützen	36
Eine Botschaft von Fabiano Ventura	38



Nachhaltigkeit fördern und dabei die Prioritäten der Kunden erfüllen

Im vergangenen Jahr konnten weltweit und insbesondere hier in Europa bereits große Fortschritte für eine bessere Zukunft erzielt werden, die jeder Mitarbeitende bei Epson tatenkräftig unterstützt hat. Denn nur so sind wir innerhalb der Branche gut aufgestellt und können uns gemeinsam mit unseren Kunden weiterentwickeln. Ich bin stolz auf das, was wir bereits geleistet haben. Aber umso mehr freue ich mich darauf, künftig eine bessere Zukunft mitzugestalten.

„Epson treibt Veränderungen voran, um unsere gemeinsame Zukunft zu bewahren. Für mich ist es eine Pflicht und Ehre zugleich, bei diesem Wandel in Europa ganz vorn mit dabei zu sein und mit gutem Beispiel voranzugehen.“

Das wird uns nur gelingen, wenn wir uns gegenseitig zuhören. Davon bin ich als Präsident von Epson Europa fest überzeugt. Wir müssen auf die Wünsche unserer Kunden hören und gewährleisten, dass unsere Produkte und Dienstleistungen deren Bedürfnisse nicht nur erfüllen, sondern sogar übertreffen.

Genau deshalb sind wir stolz darauf, langfristige, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen, dank derer wir auch in Zukunft einen Mehrwert für unsere Partner, unsere Kunden und die Gesellschaft schaffen können. Unsere Kunden erwarten, dass die von ihnen verwendeten Produkte ihre Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen.

Es ist uns sehr wichtig, unseren Kunden dabei als Partner zur Seite zu stehen und sie bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele mit unseren umweltfreundlichen Technologien für viele verschiedene Bereiche zu unterstützen.



„Es ist uns wichtig, unseren Kunden als Partner zur Seite zu stehen und sie bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele mit unseren umweltfreundlichen Lösungen, wie beispielsweise unseren energie- und CO₂-sparenden Technologien, zu unterstützen.“

Unseren Fokus verdanken wir unseren japanischen Wurzeln. Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, Rücksicht auf unsere Umwelt zu nehmen. Das ist fest in der DNA von Epson verankert. Deshalb freue ich mich ganz besonders darüber, die zweite Ausgabe unseres europäischen Nachhaltigkeitsberichts 2018 „The Green Choice“ präsentieren zu dürfen. Dieser begleitet Epson auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, beschreibt unsere Ziele und Ambitionen für die Zukunft und gibt Auskunft über unseren bisherigen Fortschritt.

Als Unternehmen möchte Epson die Lebensqualität verbessern und zu einer gesünderen Welt beitragen. Dabei lassen wir uns von unserer Managementphilosophie leiten. Diese Philosophie, unser Erbe und unser Kundenengagement stehen bei all unserem Handeln im Mittelpunkt, sodass wir auch in Zukunft durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert schaffen können.

Ich hoffe sehr, dass Sie mit Freude mehr über unseren Fortschritt und unsere Aktivitäten in ganz Europa lesen werden, vom lokalen Engagement unserer Mitarbeiter bis hin zu unseren europaweiten Projekten, bei denen wir mit anderen zusammen an einer nachhaltigeren Zukunft arbeiten.

Kazuyoshi Yamamoto
Präsident Epson Europa





Corporate Social Responsibility

Für Epson geht es bei der Corporate Social Responsibility (CSR) einzig und allein darum, Mehrwert zu schaffen: für unsere Mitarbeitenden, für unsere Kunden, für die Gesellschaft und für unsere Umwelt; und zwar durch unsere Produkte, Dienstleistungen und Strukturen. Wir engagieren uns für Veränderungen in allen Bereichen unserer Lieferkette und in unseren Niederlassungen. Dazu gehört, dass wir in unseren europäischen Standorten auf Einwegplastik verzichten und in unseren Verpackungen zunehmend Recyclingmaterialien verarbeiten.

Als Unternehmen sind wir bestrebt, die Visionen derer, mit denen wir zusammenarbeiten, stets zu übertreffen. Heute achten wir umso mehr darauf, unseren Kunden und unserem Planeten einen bestmöglichen Mehrwert zu liefern. Unsere Verpflichtung für das Entwickeln und Bewerben umweltfreundlicherer Produkte sowie unsere Vision eines unverzichtbaren Unternehmens beschränken sich nicht darauf, Kosteneinsparungen für unsere Kunden zu erzielen. Es geht uns darum, echte Veränderungen zu fördern und weiterzugeben.

Seit dem letzten Jahr erzielen wir auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Zukunft wichtige Fortschritte. In unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht für Europa „The Green Choice“ beschreiben wir unseren ganzheitlichen Ansatz, unsere nächsten Entwicklungsschritte und die Maßnahmen, die wir als Unternehmen noch ergreifen müssen.

Epson bekennt sich zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Mit seinen innovativen, effizienten und kompakten Präzisionstechnologien und Aktivitäten kann Epson Entwicklungen vorantreiben, die die Welt bereichern und zu einem besseren Ort machen werden. Unsere Ziele entsprechen den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen.

Epson sucht intensiv nach Lösungen für soziale Probleme. Denn wir sind uns bewusst, welche Erwartungen die Gesellschaft an uns hat. Daher bieten wir Produkte und Dienstleistungen, die diese Erwartungen stets übertreffen. Durch effiziente und kompakte Präzisionstechnologien im Bereich Drucken, visuelle Kommunikation, Robotertechnik und Mikrogeräte engagieren wir uns für die Entwicklung nachhaltiger Gesellschaften.

Der Abgleich der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mit ihren 169 Unterzielen hat ergeben, dass Epson mit seinen aktuellen Geschäftsaktivitäten die 14 unten aufgeführten SDGs vollumfänglich unterstützen kann und wird.





Ökologische Nachhaltigkeit – eine weltweite Verpflichtung

Als weltweit tätiges Unternehmen verpflichtet sich Epson dazu, sein Engagement für die Umwelt überall auf der Welt zu verbessern. Im vergangenen Jahr haben wir in allen Ländern und Regionen, in denen wir tätig sind, Strategien entwickelt, unsere positiven Maßnahmen zu verstärken und sinnvolle Ziele festzulegen.

2018 genehmigte die Science Based Targets Initiative unsere Ziele für die weltweite Reduzierung von Treibhausgasen. Bei der Initiative handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project), Global Compact der Vereinten Nationen, World Resources Institute (WRI) und World Wide Fund for Nature (WWF). Sie erkennt Unternehmen an, deren Ziele hinsichtlich der Reduzierung von Treibhausgasen dazu beitragen, die Erderwärmung in diesem Jahrhundert deutlich unter zwei Grad Celsius zu halten. Das ist ein zentrales Ziel des Pariser Klimaabkommens. Im Folgenden sind die kürzlich genehmigten Ziele (als Basisjahr gilt das Geschäftsjahr, das am 31. März 2018 endete) aufgeführt:

- Treibhausgasemissionen der Bereiche 1 und 2 bis zum Geschäftsjahr 2025 um 19 Prozent zu verringern
- Treibhausgasemissionen des Bereichs 3 (Kategorien 1 und 11)* als Prozentsatz des Mehrwerts bis zum Geschäftsjahr 2025 um 44 Prozent zu verringern

¹ Das Treibhausgasprotokoll (ein international anerkanntes Verfahren für die Berechnung und Darstellung von Treibhausgasemissionen) definiert drei Bereiche, denen Treibhausgasemissionen zugeordnet werden können:

Bereich 1: Direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum des Unternehmens befinden oder von diesem kontrolliert werden.

Weltweit konnten wir im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr bereits Fortschritte in einigen unserer wichtigsten Entwicklungsbereiche vorweisen¹.

- Treibhausgasemissionen der Bereiche 1 und 2 um 15 Prozent verringert
- Treibhausgasemissionen des Bereichs 3 als Prozentsatz des Betriebsgewinns um 6,5 Prozent gestiegen (Kategorien 1, 11)
- Emissionen des Schadstoffemissionsregisters um 43 Prozent verringert
- Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen um 8,8 Prozent reduziert
- Wasserverbrauch um 0,3 Prozent gestiegen
- Abgasemissionen um 1,4 Prozent reduziert



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Bereich 2: Indirekte Emissionen durch den Verbrauch aus eingekauften Energiequellen

Bereich 3: Emissionen aus der Lieferkette eines Unternehmens

* – Kategorie 1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen

* – Kategorie 11: Nutzung verkaufter Produkte

Von der Vision zur Ausführung – Epson und die Umwelt

Die Nachhaltigkeitsarbeit von Epson Europa war 2018 sehr erfolgreich. Als CSR Direktor für Europa freue ich mich über die von uns umgesetzten Veränderungen. Das reicht von den kleinsten Dingen wie Kaffeerührstäbchen bis hin zu Energieeinsparungen in unseren größten Lagerhäusern. Die zunehmende Unterstützung unserer Mitarbeitenden und der Unternehmensleitung im vergangenen Jahr führten zu einem Umdenken: Wir alle müssen einen Beitrag leisten, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu erreichen. Diese Erkenntnis ist bei allen angekommen!

2008 etablierte Epson seine Umweltvision 2050 und wir haben mit der Verwirklichung dieser Vision begonnen. Die Situation hat sich verändert und deswegen haben wir uns nun auch nicht davor gescheut, unseren Plan neu zu definieren. Der Global Compact der Vereinten Nationen sowie seit Kürzerem die SDGs bilden die Grundlage für unsere Ziele. Mithilfe des Engagements unseres Führungsteams haben wir unsere Einflussbereiche als Unternehmen kritisch analysiert, um unsere Aktionen, Strategien und Umweltvision optimal auszurichten.

Für mich ist klar, dass Nachhaltigkeit geschäftlichen Erfolg bringen kann und wird, und als Führungskraft ist es meine Verantwortung, diese Überzeugung weiterzugeben. Das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zum Schutz der Umwelt wächst. So legte auch das CSR-Team von Epson Europa seine eigenen Ambitionen dar. Diese konkreten Ziele werden unser Handeln vorantreiben und haben uns auf einen guten Weg in Richtung einer nachhaltigen Zukunft gebracht.

„Wir können Wasser predigen und Wein trinken. Wenn wir zu Veränderung aufrufen, müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen.“

Unsere japanischen Wurzeln wirken sich dabei weiterhin entscheidend auf unseren Ansatz aus. Als Land mit eingeschränkten Ressourcen gibt es in Japan seit jeher das Konzept einer Kreislaufwirtschaft mit dem Ziel einer nachhaltigen Produktion: Abfall reduzieren, Verbrauch senken und ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleisten. Epson Präsident Minoru Usui hat längst erkannt, dass der Schwerpunkt eines Unternehmens nicht auf Absatz und Gewinn liegen sollte.

Wenn man als Unternehmen vertrauenswürdig ist, kommen Absatz und Gewinn von ganz allein. Ich hoffe, dass Sie genau diesen ganzheitlichen und kooperativen Ansatz im Hinblick auf Umweltschutz und CSR in diesem Bericht wiederfinden werden. Wir werden nur dann die Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie das Übereinkommen von Paris erfüllen, wenn wir unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern und auch die gesellschaftlichen Aspekte von Herstellung, Geschäftstätigkeit und Ressourceneinsatz nicht aus den Augen verlieren. Wir erfassen mehr nicht-finanzielle Daten als je zuvor und halten uns dennoch an dieselben hohen Standards wie in unserem Finanzbericht, um unsere Ausführungen nachzuverfolgen. Wir haben dieses Jahr große Fortschritte erzielt und werden auch weiterhin konkrete Maßnahmen ergreifen.

Wir alle haben die Verantwortung, Veränderungen in Gang zu setzen, zu fördern und mit gutem Beispiel voranzugehen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam die Erwartungen übertreffen können.



Henning Ohlsson
CSR Direktor, Epson Europa

Ökologische Nachhaltigkeit – konkretes Handeln in Europa

Epson Europa ergriff 2018 praktische Maßnahmen, um sowohl zur konzernweiten Science Based Targets Initiative beizutragen, als auch die lokalen Umweltauswirkungen nach Möglichkeit weiter zu verringern.

Epson Europa steckte eine Reihe von lokalen Umweltzielen ab:

100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen in sämtlichen Gebäuden im Besitz von Epson bis 1. April 2020	Verzicht auf Einwegplastik in Epson Gebäuden bis 1. April 2019	Ergänzung der Fahrzeugrichtlinie um E- und Hybridfahrzeuge bis 1. April 2019	Reduzierung geschäftlich bedingter Flüge um 19 % bis 1. April 2025 (im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 als Bezugsgröße).
--	--	--	---

Da unser Fußabdruck in Europa hauptsächlich durch das Unternehmen verursacht wird, ist die Beteiligung der Mitarbeitenden an solchen Veränderungen wesentlich. Epson Europa nimmt seine Selbstverpflichtung zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen sehr ernst und hat Schritte unternommen, um Emissionen der Bereiche 1 und 2 zu reduzieren, in Übereinstimmung mit den festgelegten wissenschaftsbasierten Zielen.

Großbritannien
 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen, 100 % LED-Beleuchtung, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Lichtsensoren, Energieerzeugung

Niederlande
 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen, 100 % LED-Beleuchtung, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Lichtsensoren, Energieerzeugung

Spanien
 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen, 100 % LED-Beleuchtung, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Lichtsensoren, Energieerzeugung

Deutschland
 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen, 100 % LED-Beleuchtung, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Lichtsensoren, Energieerzeugung

Frankreich
 100 % LED-Beleuchtung

Italien
 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen, 100 % LED-Beleuchtung, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Lichtsensoren, Energieerzeugung

Legende:
 ⚡ 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen
 💡 100 % LED-Beleuchtung
 🔌 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen
 🚗 Ladestationen für Elektrofahrzeuge
 🌱 Lichtsensoren
 ⚡ Energieerzeugung

100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen – Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien (seit September 2018). Energieerzeugung – Deutschland, Italien. 100 % LED-Beleuchtung – Deutschland, Frankreich, GB (Ziel: zum Ende des Geschäftsjahres 2019), Italien, Niederlande, Spanien. Ladestationen für Elektrofahrzeuge – Deutschland, GB, Italien, Niederlande, Spanien. Lichtsensoren – Deutschland, GB, Italien (in Waschräumen), Niederlande, Spanien (in Fluren und Waschräumen).

Weg von Einwegplastik

Unser Ziel war es, bis April 2019 alle Einweg-Plastikprodukte aus unseren Standorten zu entfernen. Viele Standorte haben dieses Ziel erreicht. Alle Standorte haben wohlüberlegte Maßnahmen ergriffen, um die bestmöglichen Lösungen für ihre jeweilige Situation zu finden, damit sie in Zukunft ohne Einweg-Plastikprodukte auskommen.

Der Hauptstandort von Epson Europa in Amsterdam ist ein Paradebeispiel: Pappbecher, Kaffeeührstäbchen aus Holz und Müllsäcke aus recyceltem Plastik werden hier verwendet. Leider konnte Einwegplastik noch nicht vollständig aus den Getränke- und Snackautomaten entfernt werden, weil diese von einem externen Dienstleister betrieben werden. Aber das Team arbeitet daran, die Wasserflaschen der Automaten auszutauschen.

Unser französischer Standort geht ebenfalls mit gutem Beispiel voran. Denn hier werden leicht zugängliche Trinkwasserbrunnen auf jeder Etage installiert. Außerdem werden die Kaffeemaschinen ab 2020 becherfrei sein und Mitarbeiter müssen ihre eigene Tasse mitbringen.

Das Restaurant am britischen Standort setzt auf kompostierbare Alternativen zu Plastikverpackungen und Einweggeschirr.

VegWare bietet kompostierbare Verpackungen und kompostierbares Einweggeschirr an und seit dem 15. Juni arbeitet Epson UK Hand in Hand mit einer örtlichen Recycling- und Abfallbeseitigungsanlage zusammen, um die neuen Kompostierlösungen umzusetzen.



Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Feb. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.

2018

2019

2020

Unser Fußabdruck in Europa – Fakten und Zahlen

Unsere europäischen Standorte spielen eine wichtige Rolle dabei, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Deshalb setzen wir uns alle dafür ein, unseren Verbrauch und unsere Emissionen zu minimieren.

An unseren Standorten leistet das Engagement der Mitarbeitenden für Energie-, Wasser- und Abfallreduzierung einen wichtigen Beitrag zu unseren Gesamtzahlen.

Wasserverbrauch in unseren Niederlassungen

Schon gewusst?

Epson arbeitet weltweit mit Aqueduct zusammen, einem Projekt des World Resources Institute (WRI), um anhand deren weltweiter Standards die Risiken im Hinblick auf Wasserverschmutzung durch unsere Produktionsstätten zu beurteilen. Keine unserer Betriebsstätten befindet sich in einer Region, in der das Gesamtrisiko der Wasserverschmutzung extrem hoch ist, basierend auf der physischen Verfügbarkeit von Wasserressourcen, auf dem Risiko für die Wasserqualität sowie dem Risiko im Hinblick auf Behörden und unseren Ruf.



Wasserverbrauch um 12 % reduziert

7.076 m³ Wasser wurde 2018 in all unseren europäischen Niederlassungen verbraucht; das sind 12 Prozent weniger als 2017

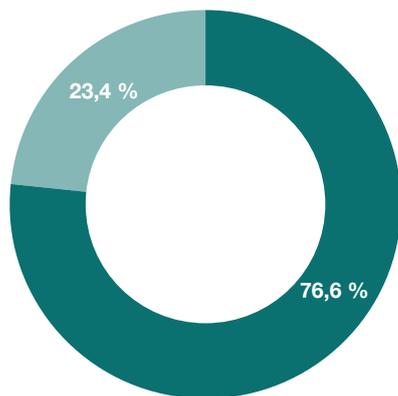


Energieverbrauch in unseren Niederlassungen

Mehr als 55 Prozent des 2018 verbrauchten Stroms stammten aus erneuerbaren Energiequellen, entweder wurde er selbst erzeugt oder eingekauft.

Übersicht über selbsterzeugten Strom aus erneuerbaren Energiequellen GJ18 (SDG 7 und SDG 13)

■ Lieferung an andere – Verkaufter Strom [kWh]
 ■ Selbst verbrauchter Strom aus erneuerbaren Energiequellen [kWh]



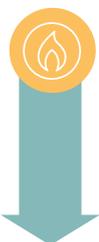
Unsere Standorte werden mittlerweile vornehmlich mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt.

Strom aus erneuerbaren Energiequellen vs. Strommix GJ15–GJ18 (SDG 7 und SDG 13)

Ziel für 2020: 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen in allen Gebäuden im Besitz von Epson bis 1. April

2018 kaufte Epson 20,1 Prozent mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen als 2017. Gleichzeitig reduzierten wir den Stromanteil aus einem Strommix um 15,6 Prozent.

● Gekaufte Elektrizität (allgemein) [kWh], Bericht von Epons Niederlassung
 ◆ Gekaufte Elektrizität (aus erneuerbaren Energiequellen) [kWh], Bericht von Epons Niederlassung



2 % weniger Gasverbrauch

190.271 m³ Gas verbraucht, eine Reduzierung von 2 %



0,8 % Steigerung des Gesamtstromverbrauchs

im Vergleich zu 2017

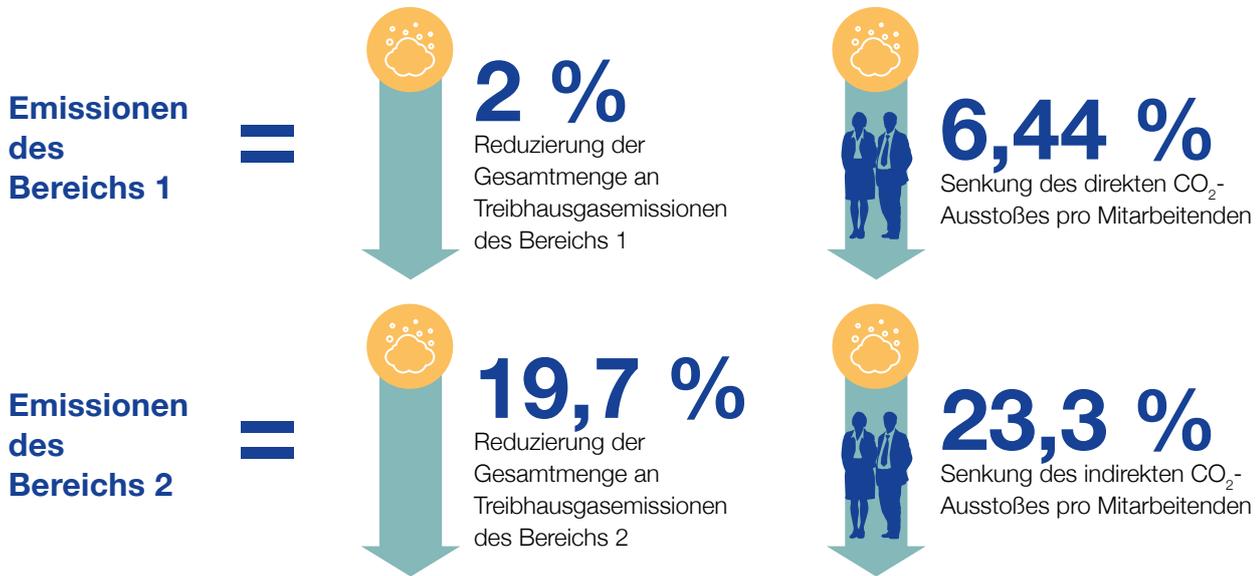


23,3 % weniger Stromemissionen pro Mitarbeitenden



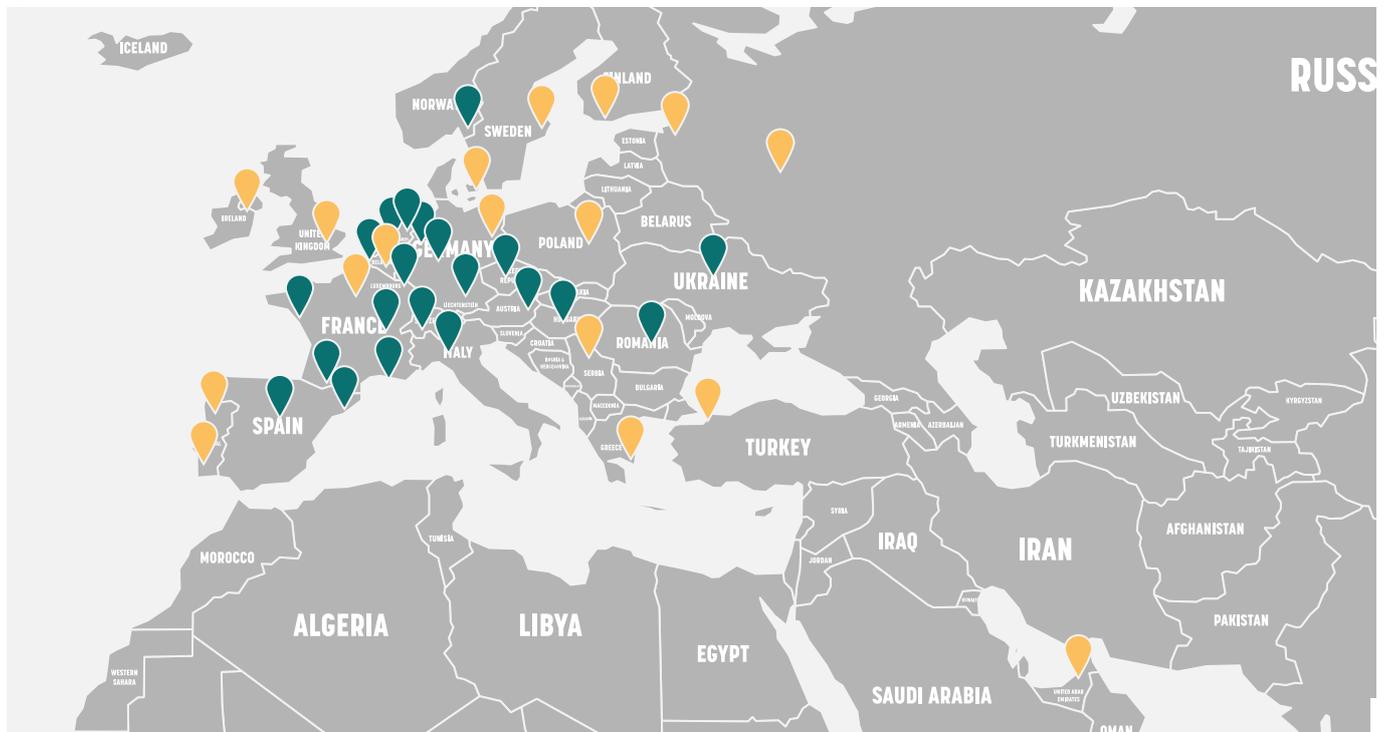
Die Zahlen für unseren Gesamtstromverbrauch stiegen 2018, aber wir haben auch unsere Mitarbeiterzahl in Europa erhöht. Der Stromverbrauch pro Mitarbeitenden ging deshalb deutlich zurück.

Treibhausgasemissionen an Epson Standorten²



Bereich 1: Direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum des Unternehmens befinden oder von diesem kontrolliert werden
 Bereich 2: Indirekte Emissionen durch den Verbrauch aus eingekauften Energiequellen

Fußabdruck im Hinblick auf erneuerbare Energie



Erneuerbare Energiequellen bereits genutzt Gespräche mit Grundbesitzern über Wechsel zu erneuerbaren Energiequellen

² Epson Europa trägt zur Reduzierung der Emissionen auf die Zielwerte bei, die durch die weltweit akzeptierten wissenschaftsbasierten Klimaziele definiert sind (Bereich 1 – Kraftstoffverbrennung; Bereich 2 – Gekaufter Strom und Bereich 3 – Kategorie 4 Vorgelagerter Transport und Verteilung). Als europäisches Vertriebsunternehmen berücksichtigen wir auch einige weitere Unterkategorien der Emissionsbereiche. Daher ist die Verwendung der Begriffe „Emissionen der Bereiche 1, 2 und 3“ im Rahmen dieses Berichts nicht zwangsläufig mit den weltweiten von Seiko Epson genehmigten Zielen verknüpft.

Unsere Lieferkette in Europa: Lagerhäuser und Transport

In unseren Lagerhäusern

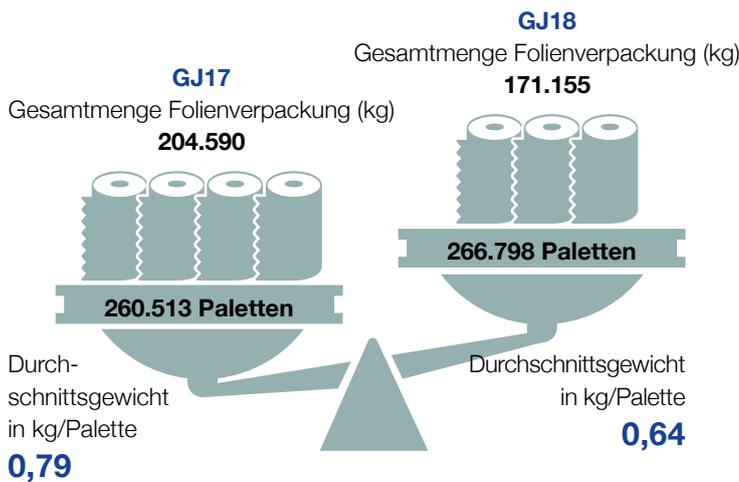
Obwohl sich der Fußabdruck unserer Lagerhäuser um 37 Prozent erhöht hat, sind die Treibhausgasemissionen (Bereiche 1 und 2 kombiniert) im Vergleich zum letzten Jahr um 17,8 Prozent dank unserer neuen energieeffizienten Betriebsstätte gesunken.



Epson Europa wählt Logistikdienstleister aus, die klar definierte Umweltprogramme und Zielvorgaben für die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes haben.

0,14 %

Steigerung bei zurückgelegten Exportkilometern



Die Einführung einer neuen Stretchhaubenwickelmaschine für Paletten in unserem Lagerhaus ermöglichte uns, die Menge an um Paletten gewickelte Plastikfolie von GJ17 bis GJ18 um **18 Prozent** zu reduzieren, was wiederum das Gewicht jeder Palette um **150 g verringerte**.

Die neue Stretchhaubenmaschine wurde von Mario Holden, Head of Supply Chain EMEAR, und Guus van Beek, Senior Manager Supply Chain EMEAR, in unseren europäischen Lagerhäusern eingeführt.



Recycling

Um wertvolle Ressourcen zu schonen und Abfall zu reduzieren, möchte Epson möglichst viele Produkte und Verbrauchsmaterialien sammeln und recyceln. 2018 recycelten wir³



über 21.000.000
kg Elektro- und
Elektronikabfall



über 828.000
kg Plastik



über 2.800.000
kg Papier und Pappe



über 390.000
kg Holz



über 11.700
kg Batterien

2018 recycelte Epson 146.645 kg Patronen

Sozial verantwortliche Herstellung

Epson trat der Responsible Business Alliance (RBA)⁴ im April 2019 bei und verpflichtet sich in vollem Umfang, mit der RBA zusammenzuarbeiten, um die Arbeits- und Umweltbedingungen durch führende Standards und Praktiken zu verbessern.

Unser Verhaltenskodex für Lieferanten, der als Teil der Beschaffungsrichtlinien der Epson Gruppe detailliert festgehalten ist, schreibt Anforderungen in den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz, Management und Ethik vor. Außerdem enthält er weitere sieben Anforderungen, die Epson als wichtige Maßnahmen definiert, darunter die Exportkontrolle und die Sicherheitsgarantie in der Lieferkette.

Im Jahr 2018 informierten wir wichtige Lieferanten über unseren Verhaltenskodex für Lieferanten (basierend auf RBA-Vorgaben) und verpflichteten sie zur Einhaltung. Wir fügten ein Formular zur Selbstbeurteilung und Umfragen zum Thema Konfliktminerale bei. Wir überprüften wichtige Lieferanten in ihren Betriebsstätten und leiteten nach Bedarf korrigierende Maßnahmen ein.⁵

Umweltrisikomanagement

Wir haben unternehmensweite Standards zur Kontrolle der Umweltverschmutzung und sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden sowohl die Maßnahmen als auch die Gesetze in Bezug auf das Risiko-Management für die Umwelt kennen. Wir halten uns an ISO 14001 – einen Standard, der die Anforderungen an ein System für das Management des Umweltrisikos detailliert festlegt –, um Risiken zu identifizieren und zu bewerten, Maßnahmen diese zu vermeiden. Falls Standards nicht eingehalten werden können oder mit Beschwerden bezüglich Umweltbelastungen oder ähnlichen Vorfällen konfrontiert werden, solche Risiken zu minimieren.

Unternehmenszertifizierungen

Für seine Nachhaltigkeit hat Epson von der unabhängigen Plattform EcoVadis das zweite Jahr in Folge das Gold-Zertifikat erhalten. Dieser Rang untermauert unser Engagement die höchstmöglichen internationalen CSR-Standards zu erreichen, und würdigt das Unternehmen in den Kategorien Umwelt und nachhaltige Beschaffung als herausragendes Beispiel. Damit rangiert Epson unter den obersten 5 Prozent aller Unternehmen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen.



³ Die Summe der tatsächlich gesammelten Menge und der erwarteten gesammelten Menge

⁴ https://global.epson.com/newsroom/2019/news_20190425.html

⁵ https://global.epson.com/SR/report/2018/pdf/epson_sr2018_all_e.pdf



Epson – ein weltweit agierendes Technologieunternehmen mit Fokus auf Europa

Anfang der 1990 Jahre war Epson das erste Unternehmen der Welt, das einen kompletten FCKW-Ausstieg in der Produktion durchführte. Seit 20 Jahren protokollieren wir zudem unseren Fortschritt in Sachen Umweltschutz öffentlich. Heutzutage ist Nachhaltigkeit immer entscheidender für unser Geschäft und unseren Planeten. Unsere Kunden vertrauen darauf, dass wir entsprechende Geschäftslösungen anbieten, die sowohl die Umwelt als auch soziale Aspekte berücksichtigen.

Unser Geschäftsstrategie 2025 ist schon zur Hälfte geschafft und in dieser zweiten Phase konzentrieren wir uns auf nachhaltiges Wachstum und die Schaffung eines Mehrwerts. Nachhaltigkeit ist nunmehr zu einer treibenden Kraft und einem Impulsgeber für unsere Innovationen geworden.

Vorrangig entwickeln unsere Ingenieure kompakte, effiziente Produkte und verringern in jedem Verfahrensschritt die Abfallmenge. Alle unsere Fabriken befinden sich im Besitz von Epson. Es gelten dort die höchsten Standards für Arbeitsschutz und Wohlergehen der Mitarbeitenden.

Dabei handelt es sich nicht um einen neuen Ansatz, sondern um die Fortsetzung einer langfristigen Verpflichtung, die wir jedes Jahr aufs Neue prüfen und bestätigen.

Wir verlagern beispielsweise unseren Schwerpunkt vom Hardwarevertrieb hin zu einem integrierten Modell, bei dem wir unseren Kunden Dienstleistungen und Lösungen anbieten. Außerdem bin ich begeistert davon, dass Epson sich bewusst von einem Geschäftsmodell wegbewegt, das sich auf Verbrauchsmaterialien stützt. Wir werden verstärkt Tintenstrahldrucker mit hoher Druckkapazität als sparsame, effiziente und umweltfreundliche Alternative zu Laserdruckern bewerben.

Ich bin zuversichtlich, dass Epson Europa in den nächsten Jahren weiterhin sein Engagement für die Umwelt, den Mensch und die Gesellschaft unter Beweis stellen wird, während wir gleichzeitig unseren Fokus auf erstklassige, innovative und nachhaltige Produkte für unsere Kunden legen.



„Alle Aspekte zusammengenommen, d. h. Materialien, Design, Transport und Leistung, bieten unsere Produkte weltweit sowohl in Unternehmen als auch im privaten Umfeld Umweltvorteile.“

Rob Clark
Senior Vizepräsident, Epson Europa



Technologische Vision: den gesamten Produktlebenszyklus in Innovationen einbeziehen

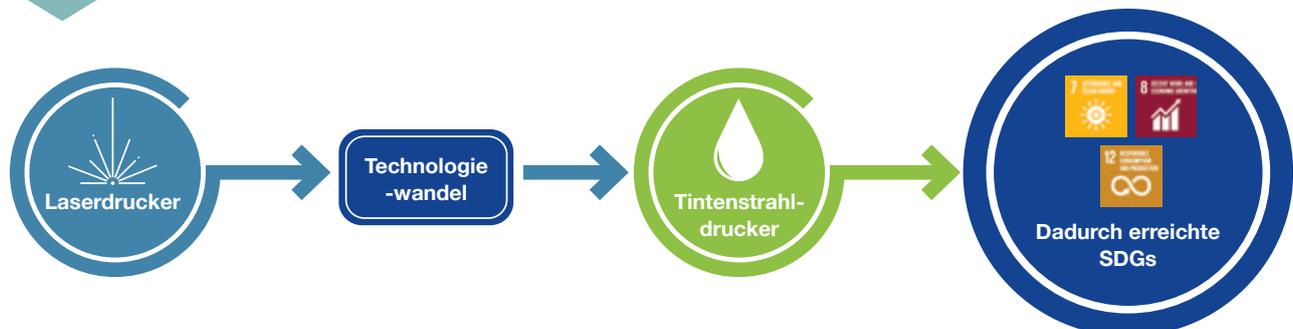
Wir beziehen den vollständigen Produktlebenszyklus in Entwicklung und Design mit ein. Um einen noch größeren Beitrag zu leisten, treiben wir Innovationen im Arbeitsprozess voran, in dem wir die Effizienz und Produktivität der Betriebsabläufe erhöhen. Dies zu erreichen erfordert die Annahme von neuen Herausforderungen. Dies alles wird die Umweltauswirkungen direkt beim Kunden minimieren, wenn sie Epson Produkte nutzen. Denn nur so können wir einen Mehrwert schaffen, den vorhandene Technologien nicht bieten können.

Epsons Tintenstrahldrucker sind einfache Systeme, die Tintentropfen auf Medien aufbringen, ohne die Tinte zu erwärmen. Dadurch sind sie langlebig, benötigen nur selten Ersatzteile und produzieren wenig Abfall. Weil sie keine Wärme nutzen, verbrauchen sie auch nur wenig Strom. Diese Eigenschaften führen zu geringeren Auswirkungen auf die Umwelt und zu reduzierten Gesamtbetriebskosten.

Epson hat zusammen mit dem TÜV Rheinland eine unabhängige Bewertung und Berechnung der tatsächlichen Energieeinsparungen und des verringerten CO₂-Ausstoßes durchgeführt, um zu ermitteln, wie hoch diese Einsparungen tatsächlich für Unternehmen sind, die sich gegen Laser- und für Tintenstrahldrucker entscheiden.



Basierend auf den im Jahr 2018 verkauften Produkten, belaufen sich die in einem Zyklus von vier Jahren erzielten Einsparungen auf bis zu 15,4 Millionen EUR bei den Energiekosten und 37.573 Tonnen weniger CO₂⁶.



⁶ Berechnet auf der Anzahl der im Kalenderjahr 2018 verkauften Business-Tintenstrahldrucker von Epson für Kunden auf dem westeuropäischen Markt (Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien) auf Grundlage einer durchschnittlichen Gerätenutzung von vier Jahren. Die Berechnungsmethode wurde vom TÜV Rheinland verifiziert.

Bahnbrechende Technologie in den Markt einführen

Epson hat die weltweit erste Papierrecyclingmaschine für den Einsatz im Büro entwickelt. PaperLab wird mit der Dry Fiber Technology betrieben, einer Kombination aus drei Verfahren, die bedrucktes Büropapier in neues Papier verwandelt: Auflösen, Binden und Formen. Die Verfahren entfernen Tinte und Toner, reduzieren die bedruckten Papierbögen auf ihre reinen Papierfasern und erübrigen so das Schreddern von Dokumenten. Die Maschine kann innerhalb eines achtstündigen Arbeitstages 6.720 Bögen Recyclingpapier produzieren und ermöglicht außerdem, die Stärke und Größe des zu produzierenden Papiers einzustellen.

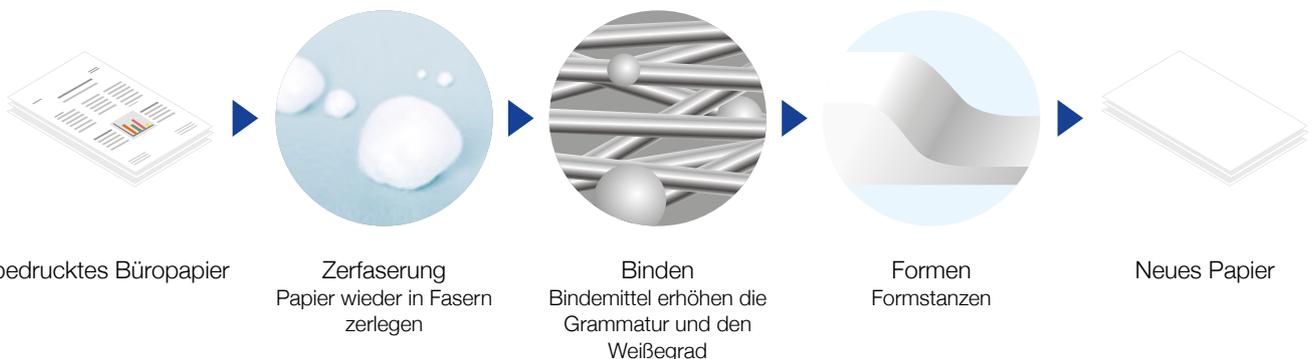
PaperLab kann bedrucktes Büropapier mittels eines Trockenverfahrens recyceln⁷. Dadurch entsteht ein Ökosystem im Büro, das den CO₂-Ausstoß reduziert, die Einsparungen beim Sammeln und Entsorgen sowie bei der Logistik erhöht, für die sichere Entsorgung vertraulicher Dokumente sorgt und Wasser spart, das bei traditionellen Recyclingverfahren in riesigen Mengen verbraucht wird.



Innovatives Trockenverfahren – ermöglicht es, aus bedrucktem Büropapier in einem kleinen, lokalisierten Kreislauf neues Papier herzustellen.



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



⁷ Eine kleine Wassermenge wird verwendet, um ein gewisses Maß an Feuchtigkeit im System aufrechtzuerhalten, das bedrucktes Büropapier in nur 3 Minuten in saubere, weiße, leere Papierbögen verwandelt.

Produkte und Lösungen mit einem nachhaltigen Design

Ein umweltbewusstes Produkt ist für Epson ein Produkt, welches die Umweltauswirkungen in jeder Phase des Lebenszyklus berücksichtigt von der Entwicklung und Herstellung bis hin zu Transport, Nutzung und Recycling.

Wir bestimmen Größen- und Gewichtsziele für die Produkte. Denn die Reduzierung dieser Werte hilft dabei, die Folgewirkungen für die Umwelt deutlich zu mindern; nicht nur, weil weniger Material verbraucht wird, sondern auch, weil die Produkte effizienter transportiert und gelagert werden können. Darüber hinaus arbeiten wir daran, Produkte so zu entwickeln, dass der Abfall beim Kunden möglichst gering ist.

Wir haben jedoch auch die Pflicht, die an uns gestellten Erwartungen zu übertreffen. Unsere Ingenieure besitzen die nötige Kompetenz, um bei Innovationen die Auswirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen.

Verbrauchsmaterialien reduzieren

Epson bewegt sich bewusst von einem Geschäftsmodell weg, das sich auf Verbrauchsmaterialien stützt, und wird verstärkt Tintenstrahldrucker mit hoher Druckkapazität als sparsame, effiziente und umweltfreundlichere Alternative zu Laserdruckern anbieten.

Erhöhte Produktion, reduzierter Abfall

Der Müllberg stellt die Menge an Tonerkartuschen und Verpackungsabfall eines Laserdruckers über einen Zeitraum von 5 Jahren dar – bei einem Druckvolumen von 2.100 Seiten/ Monat (1.500 in s/w, 600 in Farbe).* Nur 9 Tintenbeutel von Epson bedrucken die gleiche Papiermenge wie 44 Toner-Kartuschen, die im Laserdrucker eines Mitbewerbers verwendet werden.



Lösungen im Fokus

Indem wir unsere unser Bestreben immer mehr auf Lösungen konzentrieren, werden wir sowohl nachhaltiges Wachstum vorantreiben als auch die Beziehungen mit unseren Partnern stärken. Dies wiederum ermöglicht uns, die Anforderungen unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Dieses Angebot auf unsere vier Kerninnovationsbereiche auszuweiten (Tintenstrahldruck, visuelle Kommunikation, Robotertechnik und Sensorik), ist entscheidend für unser Ziel, ein Lösungspartner zu werden und nicht nur ein Technologieanbieter.

Die Umweltauswirkungen von Verpackungen minimieren

Über unsere eigenen Betriebsabläufe hinaus kümmern wir uns kontinuierlich um nachhaltige Verpackungsmaterialien. So haben wir mehrere laufende Projekte zur Materialverbesserung, die zu Einsparungen beim CO₂-Ausstoß sowie zum Austausch von Plastik führen, z. B. durch den Einsatz recycelten Fillpak-Papiers als Füllmaterial für Paketlieferungen und Haubenverpackungen, was den Folienverbrauch um 24 Prozent reduziert hat. Von 2014 bis 2019 haben wir außerdem den Recyclinganteil von Kartons von 33 auf 71 Prozent erhöht.



2018 haben wir durch die Einführung wiederverwerteten PET-Materials für unsere Einzelhandelsverpackungen 198 Tonnen neu produzierten PETs vermieden.

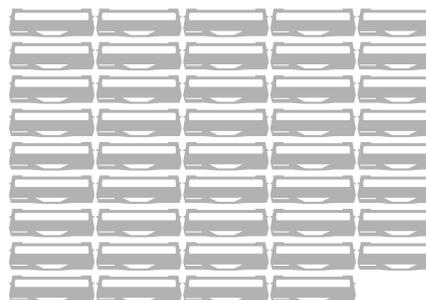
Tintenstrahldrucker für Unternehmen



9

Tintenbeutel

Laser



44

Tonerkar-
tuschen

* HP Color LaserJet Pro M477dw auf der Grundlage der vom Hersteller veröffentlichten Daten zum Tonerverbrauch.



Innovative Tintenstrahldrucker

Vision

Micro Piezo-Technologie verfeinern und in Segmente mit hoher Produktivität vordringen, Umweltleistung verbessern und ein nachhaltiges Druckökosystem schaffen.

Mehrwert schaffen



Intelligente Technologien – Kosten, Zeit und Druckprobleme reduzieren und neue Möglichkeiten für das digitale Drucken schaffen.



Umwelt – Folgewirkungen und Risiken für die Umwelt aufgrund der Nutzung von Ressourcen, Strom und Chemikalien beim traditionellen Drucken mindern.



Leistung – Durch hochwertige Schnelldrucke auf verschiedenen Medien und unterschiedlichen Größen zu erhöhter Produktivität der Kunden beitragen.

Drucker

Epsons Tintenstrahlssysteme und -drucker sind dafür konzipiert, die Auswirkungen auf die Umwelt, den Ressourcen- und Energieverbrauch zu reduzieren und zugleich die Produktion zu steigern, und zwar dank unserer firmeneigenen Micro Piezo-Technologie.

Der Stromverbrauch im Ruhezustand hat sich bei Druckern von Epson in den letzten fünf Jahren um 67 Prozent reduziert, sodass jetzt weniger als 1 W Strom verbraucht wird.⁸ Im Rahmen unserer Auswertung des Produktlebenszyklus im Jahr 2017 haben wir die Umweltauswirkungen unserer Drucker von der Produktion bis zur Entsorgung untersucht und stellten eine Reduzierung des gesamten CO₂-Ausstoßes um 18 Prozent von 2012 bis 2017⁹ fest. Auch ist unser neuestes Druckermodell um 10 Prozent kleiner und um 7 Prozent leichter als das Vorgängermodell.

Unsere Drucker mit großvolumigem Tintentank reduzieren den Ressourcenverbrauch sogar noch weiter, indem sie Verbrauchsmaterialien und Verpackung reduzieren. Der CO₂-Ausstoß von Tintentank-Verbrauchsmaterialien beträgt nur etwa 1/5 des Ausstoßes eines herkömmlichen Kartuschenmodells.¹⁰

Beim Textildruck schont das Tintenstrahlverfahren Ressourcen und ist umweltbewusster als analoge Verfahren, weil keine Filme, Bildschirme oder Platten zu produzieren, zu waschen oder zu lagern sind. Da das digitale Druckverfahren für Textildruck außerdem kürzer ist, verbraucht es weniger Strom und Wasser als ein traditionelles analoges Verfahren sowie viel weniger Tinte.

⁸ Auf Basis von XP-8500, im Vergleich mit dem Modell XP-750 von 2012.

⁹ Eine Auswertung des Lebenszyklus wurde genutzt, um die Auswirkungen des Produkts auf die globale Erwärmung in jeder Phase seines angenommenen dreijährigen Lebenszyklus zu berechnen und dies als CO₂-Äquivalent auszudrücken. Der Lebenszyklus beginnt bei der Herstellung des Materials und Produkts, führt weiter über den Vertrieb zur Nutzung durch den Kunden und endet mit der Entsorgung bzw. mit dem Recycling am Lebensende des Produkts. Berechnet unter der Annahme von fünf DIN A4-Farbdokumenten pro Tag und Monat (bei 20 Arbeitstagen pro Monat). Vergleiche der Spezifikation in Japan zwischen dem EP-880A (bekannt als XP-8500) und seinem konventionellen Modell von 2012. Der Einheitenindikator der Japan Ship Technology Research Association wird für die Berechnung der Emissionen während des Seetransports verwendet. Die Auswirkungen auf die globale Erwärmung variieren je nach den Druckernutzungsbedingungen des Kunden.

¹⁰ Vergleicht CO₂-Ausstoß durch die Herstellung von Rohmaterialien und Teilen für Verbrauchsmaterialien, um 300 Seiten (A4, in Farbe) pro Monat/18.000 Seiten in 5 Jahren mit den Modellen EW-M770T und PX-M650F zu drucken. CO₂-Ausstoß wird auf der Grundlage der Epson Bewertungsbedingungen berechnet und variiert je nach der Nutzung des Druckers durch den Kunden. Ergebnisse beruhen auf der in Japan verwendeten Berechnungsmethode. Ausgewertet: Kartuschenmodell: Tintenpatronen, Verpackung. Tintenbehälter mit hoher Kapazität: Tintenflaschen, Verpackung.

Visuelle Innovation

Vision

Innovative Mikrodisplay- und Projektionstechnologien verfeinern, herausragende visuelle Erlebnisse und ein natürliches Umfeld mit visueller Kommunikation schaffen für jeden Aspekt verschiedener Geschäfts- und Lebensstile.

Mehrwertschaffen



Intelligente Technologien – Kommunikation durch die allgegenwärtige Wiedergabe von Bildern bereichern.



Umwelt – Realistische Bilder mit Augmented Reality (AR) verwenden, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren, die sich durch die Bewegung von Menschen und Dingen ergeben.



Leistung – Hochwertige Bilder verwenden, um die Lebensqualität und die Produktivität von Kunden zu verbessern

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Displaylösungen

Wir brachten den EV-100 und den EV-105 auf den Markt, Projektoren für Akzentbeleuchtung mit langlebiger Laserlichtquelle, die die dazu beitragen, den Energieverbrauch zu reduzieren. Unsere Großformat-Laserprojektoren haben eine langlebige Laserlichtquelle, für ungefähr 20.000 Stunden Leistung.

Unsere interaktiven Projektoren, z. B. der EB-1460Ui, unterstützen die Zusammenarbeit über größere Entfernungen hinweg und verringern den Reisebedarf, was wiederum bei der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks hilft. Der Stromverbrauch kann mit dem ECO-Modus um bis zu 23 Prozent reduziert werden.

Moverio

Die Moverio Multimedia-Brille von Epson ist kompakt und leicht, mit einer einzigartigen Technik für digitale Displays, nämlich der siliziumbasierten Si-OLED (Organic Light Emitting Diode). Sie liefert 3D-Inhalte bei langer Akkulaufzeit und kann Elemente dank einer hochauflösenden 5-Megapixel-Stereo-Kamera visuell erkennen. Diese Brille wird in ganz Europa für eine Reihe von gewerblichen Anwendungen eingesetzt, darunter Gesundheitswesen, Zahnmedizin, Fernwartung und Drohnensteuerung sowie für viele Touristen- und Kulturattraktionen.



OXSIGHT ist führend in der Bildinterpretationstechnik und hat eine Reihe von Brillen für eingeschränkte Sehfähigkeit für Menschen entwickelt, die ihre Sehfähigkeit verlieren. OXSIGHT hat sich mit Epson zusammengetan, um seine Multimedia-Brille so zu entwickeln, damit Menschen mit Verlust der peripheren Sehfähigkeit, auch als "Tunnelblick" bekannt, helfen kann.

Die Multimedia-Brille nutzt Augmented Reality und Softwaretechnologie zur Bildinterpretation, um die verbleibende

Sehfähigkeit der Nutzer zu verbessern. Sie wird mit einer Konsole bedient, die der Nutzer in der Hand hält, und mit einer Kamera eingestellt, die einen Livefeed in zwei hochauflösende Videodisplays streamt. Diese Displays liegen direkt vor den Augen des Nutzers und die produzierten Bilder werden so manipuliert, dass sie in den für den Nutzer sichtbaren Bereich passen. Die Moverio Multimedia-Brille eignet sich ideal für diese Aufgabe; sogar besser als ein VR-Headset, da sie kleiner, leichter und sozialverträglicher ist.



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Innovation in der Robotertechnik

Vision

Unsere Kerntechnologien in der Produktion mit intelligenten Sensortechnologien kombinieren, Anwendungen erweitern und eine Zukunft schaffen, in der Roboter Menschen in vielen verschiedenen Situationen und Lebensstilen unterstützen.

Mehrwert schaffen



Intelligente Technologien – Unsere sehenden, fühlenden, denkenden und arbeitenden Roboter, die sich durch eine mühelose Verwendung auszeichnen, übernehmen die Aufgaben, die Mitarbeiter nicht ausführen sollen. Dadurch haben sie mehr Zeit, um sich Aufgaben zu widmen, die einen Mehrwert schaffen oder Kreativität erfordern.



Umwelt – Umweltauswirkungen durch den Einsatz von kompakten, leichtgewichtigen Robotern mindern, die stromsparend sind.



Leistung – Durch die Nutzung innovativer Sensortechnologien erschaffen wir Roboter, die sich präzise, schnell und mit geringer Vibration bewegen. So bieten wir Lösungen, die die Kundenerwartungen übertreffen und die Produktivität der Kunden steigern.

Roboter

Die Industrieroboter von Epson haben die Branche aufgrund von Innovation und Zuverlässigkeit über 30 Jahre lang angeführt und Epson hat den Hauptanteil des weltweiten Marktes für SCARA-Roboter acht Jahre nacheinander gehalten¹¹.

Unsere Roboter der T-Reihe haben eine integrierte Steuerung und batterie lose Motoren. Der T3 ist um 30 Prozent energieeffizienter als herkömmliche SCARA-Roboter¹². Da die Roboter ohne Batterien funktionieren, müssen sie nicht alle eineinhalb Jahre ausgetauscht werden wie traditionelle SCARA-Roboter. Dank der integrierten Steuerung entsteht weniger Abfall durch die Entsorgung vieler Einzelteile und der Roboter läuft mit 100 V, kann also in Betriebsanlagen eingesetzt werden, in denen es kein großes Stromversorgungsgerät gibt.

¹¹ Marktanteil basierend auf Umsatz und Verkauf von SCARA-Industrierobotern in den Jahren 2011 bis 2018. (Quelle: Fuji Keizai „2012–2019 Reality and Future Outlook of Worldwide Robot Market“, dt.: Realität und Zukunftsaussichten des weltweiten Robotermarktes).

¹² Im Vergleich zu einem Epson LS3-SCARA-Roboter

Kreislaufwirtschaft in Aktion – B·SEArcular

ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG



Für die Förderung des 13. Ziels für nachhaltige Entwicklung (Handeln für den Klimaschutz) ist Epson Europa gut aufgestellt. Von unseren Produkten bis hin zu unseren Verfahren engagieren wir uns dafür, den Energieverbrauch zu reduzieren und die Treibhausgasemissionen für uns und unsere Kunden zu reduzieren.

Unser spanisches Team hat sich mit der weltweit tätigen Upcycling-Plattform Seaqual und mit LCI Barcelona, einer Hochschule für Mode und Design, zusammengetan. Die Initiative B·SEArcular beginnt bei Seaqual, die Plastik aus dem Mittelmeer aufsammelt und mit Antex zusammenarbeitet, um eine Kunststofffaser herzustellen, die modifiziert und als Textilstoff genutzt werden kann.

Im nächsten Schritt beliefert Epson LCI Barcelona mit seinen digitalen SureColor Textildruckern, einer Hightech-Druckoption, die, verglichen mit traditionellen Drucktechniken, beachtliche Einsparungen beim Wasser- und Energieverbrauch ermöglicht. Studierende nutzen dann sowohl den recycelten Textilstoff als auch die digitalen Epson Drucker, um auf nachhaltige Weise neue Kleidung zu entwerfen und zu drucken.

Dieses Projekt zeigt, dass eine Kreislaufwirtschaft in Europa auf die Zusammenarbeit in allen Phasen des Produktions- und Konsumkreislaufes angewiesen ist. Wir freuen uns, dass unsere Technologie positive gesellschaftliche Veränderungen herbeiführen kann.

Joan Escoté, CSR Manager für Epson Spanien, betont: „B·SEArcular ist nur der Anfang. Um den Klimawandel zu entschärfen und das Leben unter Wasser zu verbessern, müssen wir weitere starke Bündnisse wie diese eingehen. Der Hauptantrieb für Nachhaltigkeit besteht jedoch darin, langfristige Veränderungen durch Bildung zu ermöglichen. Das war das Ziel dieser Partnerschaft. Wir sind sehr stolz auf diese Initiative und hoffen, dass sie wächst und ein Paradebeispiel für neue Konzepte wird, um Modelle für Kreislaufwirtschaft zu schaffen und zu festigen.“

Joan Escoté
CSR Manager, Epson Spanien



Der Schutz der Gewässer ist fest in der DNA von Epson verankert – Zusammenarbeit mit The SeaCleaners



Die Wurzeln von Epson liegen in den „japanischen Alpen“, was dem Gedanken zu widersprechen scheint, dass der Schutz der Gewässer fest in der DNA des Unternehmens verankert ist. Tatsächlich wurde das Vorgängerunternehmen von Seiko Epson Corporation, Daiwa Kogyo Ltd., 1942 in der Nähe des Lake Suwa gegründet, einem See in den Kiso Mountains der Präfektur Nagano.

Das Unternehmen erkannte sehr bald, dass der See durch die industrielle Entwicklung in der Gegend ziemlich stark verschmutzt war, und begann sofort damit, bei den Reinigungsarbeiten zu helfen. Bis zum heutigen Tag ist der See sauber und Epson setzt sich dafür ein, dass er auch in Zukunft garantiert sauber bleibt.

In Europa führt Epson seine Tradition fort und hat sich mit dem Skipper und Sprecher für die Umwelt Yvan Bourgnon zusammengetan und unterstützt dessen Projekt „The SeaCleaners“, um noch einen Schritt weiterzugehen.

The SeaCleaners kämpfen seit September 2016 gegen die Verschmutzung der Meere durch Plastik und entwickeln gerade ein revolutionäres, 70 Meter langes Fabrikschiff namens „Manta“, um Plastik aus dem Wasser einzusammeln. Das Schiff wird vollständig mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben. Wenn es 2023 vom Stapel läuft, wird es bis zu 250 Tonnen schwimmenden Plastik-Makroabfalls aufsammeln, zusammenpressen und lagern, um ihn zum Recycling und zur Wiederaufbereitung an Land zu bringen.

Epson Frankreich arbeitet Seite an Seite mit The SeaCleaners bei den Vorbereitungen zum Stapellauf der „Manta“. Epson unterstützt das aufstrebende Projekt und wird gemeinsam mit The SeaCleaners Kampagnen durchführen und es mit Produkten unterstützen, um die Kommunikations- und Sensibilisierungsaktivitäten zu unterstützen.

Jedes Jahr werden neun Millionen Tonnen Plastik im Meer abgeladen. Epson und The SeaCleaners verbreiten gemeinsam eine Kernbotschaft: der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht.

„Diese Partnerschaft hat sich ganz natürlich für uns ergeben. Unsere beiden Organisationen arbeiten hart daran, den Abfall in unserer Umwelt zu reduzieren – jede in einem anderen Bereich des Ökosystems. Bahnbrechende Projekte wie The SeaCleaners sind eine Inspiration für uns alle und wir sind stolz darauf, es zu unterstützen.“



Thierry Bagnaschino
Marketing Manager, Epson Frankreich



Unsere Verpflichtung gegenüber dem Menschen

Die Epson Gruppe beschäftigt weltweit¹³ 76.647 Personen und engagiert sich dafür, die besten Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden zu bieten.

Unsere Verpflichtung gegenüber dem Menschen

Epson trat 2019 der Responsible Business Alliance bei und verpflichtete sich zur Einhaltung ihres Verhaltenskodex, der klare soziale, ökologische und ethische Branchenstandards umfasst. Die Standards, die im Verhaltenskodex festgeschrieben sind, beziehen sich auf internationale Normen und Standards, zu denen u. a. die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die internationalen Arbeitsstandards der ILO, die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen, die Standards der ISO und SA und viele weitere gehören.

Der Verhaltenskodex deckt fünf wichtige Bereiche ab, darunter: Standards für Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Geschäftsethik und für die Elemente eines akzeptablen Systems, um die Konformität mit dem Verhaltenskodex selbst zu beaufsichtigen.

CSR-Beschaffungspolitik



■ Compliance-Anforderungen für Lieferanten
 ■ Interne Standards

¹³ Stand 31. März 2019

In unseren Fabriken

Epson ist Eigentümer und Verwalter aller Fabriken, die seine Produkte und Technologien herstellen, und engagiert sich dafür, die besten Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden zu schaffen, unabhängig von deren Arbeitsort.

Im Januar 2017 reiste eine europäische Delegation, zu der Kunden und Vertreter des öffentlichen Sektors, Einzelhändler und Nichtregierungsorganisationen gehörten, zu Produktionswerken von Seiko Epson in China und Indonesien. Vor Ort konnten sie sich selbst von den hervorragenden Arbeitsbedingungen, der Transparenz und der Einhaltung der Standards überzeugen, die die Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation übertreffen.

Verträge: Jeder Mitarbeitende hat einen Vertrag mit geregelten Arbeitszeiten und Überstundenmöglichkeiten.

Einstellung: Faire und transparente Einstellung ausschließlich von Personen über 18 (ILO-Standard ist 16)

Vergütung: Es werden weit überdurchschnittliche Löhne gezahlt.

Kündigung: Niemals wird Mitarbeitenden aus unfairen oder unethischen Gründen gekündigt.

Partnerschaften: Unsere Lieferanten müssen sich an den Verhaltenskodex für Lieferanten halten und ihre Mitarbeitenden mit entsprechender Würde und entsprechendem Respekt behandeln.

Gesundheit und Sicherheit: Wir stellen sicher, dass Mitarbeitende im Rahmen unseres Sicherheits- und Gesundheitsprogramms Schulungen zu den Themen Sicherheit, Gesundheitsvorsorge und Brand- bzw. Katastrophenschutz erhalten.

Notfallmaßnahmen: Wir verfügen über ein System, mittels dessen Mitarbeitende in einem Krisenfall mitteilen können, dass sie sich in Sicherheit befinden.

Freiheit: Wir respektieren die Freiheit, sich einer Vereinigung anzuschließen.

Betriebsräte: Wir haben Betriebsräte in jedem Land und einen europäischen Betriebsrat innerhalb des Unternehmens.

Berichtswesen: Wir stellen den Mitarbeitenden Dienste zur Verfügung, über die sie Missbrauch oder Misshandlungen jeder Art melden können.



Unser Ziel ist, 100 Prozent unseres CSR-Schulungsprogramms in allen europäischen Betrieben im Jahr 2019 abzuschließen.

Entwicklung der Mitarbeitende

Epson investiert kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und erhöhte 2018 die Anzahl der Schulungstage und Schulungsarten, die für Mitarbeitende in Europa zur Verfügung stehen. Unser Ziel ist, unsere Mitarbeitenden in ihrer Entwicklung zu unterstützen und mehr Möglichkeiten für persönliches Wachstum innerhalb des Unternehmens zu schaffen. Wir setzen uns dafür ein, Schulungen anzubieten, die an die Positionen und Ziele unserer Mitarbeitenden angepasst sind. Das reicht von Programmen zu Management und Spitzenleistungen im Vertrieb über anspruchsvolle Programme

zur Weiterentwicklung von Managern bis hin zu maßgeschneiderten Schulungen für Einzelpersonen und Teams. Als Unternehmen bieten wir zudem finanzielle Unterstützung für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung an. Vollzeit-Mitarbeitende verbringen durchschnittlich 11 Stunden im Jahr mit Schulungen und Weiterentwicklung.

In unserem gesamten europäischen Betrieb druchlaufen alle Mitarbeitenden unser neues CSR-Schulungsprogramm.

Diversity bei Epson

Die Vielfalt zu respektieren ist eine wichtige Grundlage unserer Managementphilosophie. Dies spiegelt sich zudem in unserer Personalpolitik wider. Epson hat sich unternehmensweit das Ziel gesetzt, 5 Prozent der Managementpositionen (40 Personen) und 7 Prozent der Führungspositionen (350 Personen) auf der Ebene des stellvertretenden Geschäftsführenden bis zum GJ 2022 mit Frauen zu besetzen.¹⁴

Epson erkennt die Bedeutung von Gleichheit, Vielfalt und Inklusion an. Wir arbeiten in einem vielfältigen Umfeld innerhalb des EMEAR und engagieren uns dafür, eine Arbeitsumgebung zu erschaffen, in der jeder Mitarbeitende sein volles Potenzial ausschöpfen und in größtmöglicher Weise beitragen kann. Wir erkennen und schätzen das kreative Potenzial, das Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten in ihre Arbeit einbringen. Epson ist der Überzeugung, dass jeder das Recht hat, an seinem Arbeitsplatz mit Würde und Respekt behandelt zu werden.

Auch dürfen wir verkünden, dass wir weltweit eine hohe Anzahl an Menschen mit Behinderungen beschäftigen. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass keine Annahmen bezüglich der Befähigung eines Menschen mit Behinderung gemacht werden, sei die Behinderung sichtbar oder nicht. In ganz Europa arbeiten wir mit Organisationen zusammen wie Sant Martí in Spanien und der Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) in Deutschland, um proaktiv Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung für eine Tätigkeit bei Epson auszuwählen.

Unsere Personalmanagerstellen in Europa:



132 Frauen
(32,1 %)



279 Männer
(67,9 %)



wfaa
Düsseldorf

Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH

Die Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) ist eine anerkannte Behindertenwerkstatt, die Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie Lernbehinderungen einstellt. Epson Deutschland arbeitet bereits seit 30 Jahren mit WfaA zusammen. Die Mitarbeitenden der WfaA kümmern sich zum Beispiel um die Verteilung aller Produkt- und Unternehmensbroschüren sowie Verkaufsmaterialien an Partner und Kunden, einschließlich vorbereitender Inhalte für Veranstaltungen von Epson. Durch Verträge mit Unternehmen wie Epson konnte WfaA den Anteil ihrer Eigenfinanzierung erhöhen und so wird heute nur noch ein Teil ihrer Aktivitäten durch öffentliche Spenden finanziert.

ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG



¹⁴ https://global.epson.com/SR/report/2018/pdf/epson_sr2018_all_e.pdf (S. 92)



Freiwilligenarbeit bei Epson

Unsere lokalen Standorte engagieren sich bereits aktiv in ihren örtlichen Gemeinden. Um diese Programme auszuweiten und unseren Mitarbeitenden zu ermöglichen, ihre Zeit einem guten Zweck ihrer Wahl zu widmen, geben wir ab diesem Jahr allen Mitarbeitenden die Gelegenheit, an einem Tag im Jahr Freiwilligenarbeit in einer Wohltätigkeitsorganisation oder einem Gemeindeprojekt zu leisten, sofern die lokale Gesetzgebung und länderspezifische Marktpraxis dies erlauben.

Unsere Umweltauswirkung verringern

Trotz der wachsenden Mitarbeitendenzahl in Europa haben die Veränderungen, die wir an unseren Arbeitsplätzen eingeführt haben, den direkten CO₂-Ausstoß pro Mitarbeitenden im Vergleich zum letzten Jahr um 6,44 Prozent reduziert, den indirekten CO₂-Ausstoß pro Mitarbeitenden sogar um 23,3 Prozent.

Geschäftsreisen sind ein weiterer Verursacher für CO₂ -Ausstoß, weshalb wir uns verpflichtet haben, geschäftlich bedingte Flüge bis zum 1. April 2025 um 19 Prozent zu reduzieren (im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 als Referenz).

ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG



Frauen und Mädchen in den MINKT-Fächern fördern

Epson engagiert sich schon lange für die Förderung von Frauen und Mädchen in den MINKT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Kunst und Technik). Epson nimmt seine Rolle als Technologieunternehmen sehr ernst. Das zeigt sich in der Förderung der Bildung junger Mädchen über Plan International oder auch in der Zusammenarbeit mit Rêv'Elles, um junge Frauen in Frankreich darin zu fördern, eine technische Berufslaufbahn einzuschlagen.

Mit den führenden Köpfen von morgen eine fairere Zukunft aufbauen



Unser französisches Team arbeitet mit dem Verein Rêv'Elles zusammen, dessen Ziel es ist, gleiche Chancen für Frauen und Mädchen sowie deren Integration am Arbeitsplatz zu fördern. Dieses Projekt stärkt das Engagement von Epson Frankreich für die Chancengleichheit auf nationaler Ebene. Chancengleichheit ist unserem Unternehmen sehr wichtig. Deswegen freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit einem Verein wie Rêv'Elles, um Kurse zu entwickeln, die speziell darauf ausgelegt sind, psychosoziale Barrieren zu beseitigen, denen sich Frauen gegenüber sehen, und die beruflichen Ziele von Frauen zu unterstützen.

Im Rahmen seiner Unterstützung für Mädchen und Frauen aus unterprivilegierten Familien kann Epson Einblicke in und Karriereberatung für die IT-Branche bieten, die einen üblicherweise männerdominierten Bereich darstellt. Zusammen mit Rêv'Elles hat Epson Workshops organisiert, um deren Teilnehmer auf zukünftige Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Epson unterstützt die Ziele der Organisation, Selbstvertrauen aufzubauen, junge Leute zu befähigen, ihre Ziele zu verfolgen, und ihnen ein weites Feld beruflicher Möglichkeiten zu eröffnen. Durch seinen Beitrag zu diesem Programm kann Epson Europa die beruflichen Chancen von Frauen in allen Sektoren und Branchen praktisch weiter verbessern.

„Chancengleichheit für alle liegt uns besonders am Herzen und so sind wir froh darüber, Rêv'Elles unterstützen zu dürfen. Auf diese Weise können wir hervorragend die Botschaft verbreiten, dass Frauen in allen Branchen beruflich erfolgreich sein können. Außerdem können wir konkret zwei Ziele für nachhaltige Entwicklung fördern, nämlich Geschlechtergleichheit und Reduzierung von Ungleichheiten.“

Wir bei Epson Europa glauben an die Schaffung eines integrativen, vielfältigen und positiven Arbeitsumfelds. Deshalb setzen wir darauf, dass wir durch unsere Partnerschaften die Entwicklung von Möglichkeiten für benachteiligte Gesellschaftsgruppen unterstützen.

Bérengère Gazagnes
CSR Manager, Epson Frankreich





Starke Gesellschaften bringen stärkere Unternehmen hervor

Im April 2017 ergänzte unser Präsident Minoru Usui unsere Managementphilosophie um den Satz: „Epson will ein Unternehmen sein, auf das man nicht verzichten möchte“.

Ich bin schon seit einiger Zeit bei Epson. Ich schätze es sehr, dass das Unternehmen auf eine Vergangenheit zurückblickt, in der es stets lokale und weltweite Initiativen unterstützt hat, um die Bildung zu fördern und Gemeinden zu helfen. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass die Ergänzung der Managementphilosophie um diesen aussagekräftigen Satz, eine neue Ära einläutet.

Dieses Jahr verkündete Epson Europa zum ersten Mal seine eigenen CSR-Ziele und verpflichtete sich außerdem, ab 2019 jedes Jahr die Bildung von 10.000 Schülern direkt zu fördern. Unser Programm „New Horizons“ zur Förderung junger Menschen: New Horizons ist in ganz Europa angelaufen und basiert auf vielen Aktivitäten, die Epson bereits unterstützt. Dies gilt es nun auszubauen,

sodass jedes Jahr mehr Schüler aller Altersgruppen erreicht werden.

Nachhaltige Bildung und Bildung in Nachhaltigkeit sind gleichermaßen wichtig. Als Technologiekonzern möchten wir unseren Fokus auf beides richten.

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist die IT-Branche bestens aufgestellt, um Bildung zu fördern. Denn Arbeitsplätze und Lernumgebungen verändern sich. Epson setzt sich leidenschaftlich dafür ein, Lehrer und Schulen bei ihrer digitalen Transformation zu unterstützen. Die Diskussion über Nachhaltigkeit schreitet immer schneller voran und als Unternehmen müssen wir verstehen, wo wir einen echten Mehrwert schaffen können, indem wir unser Fachwissen teilen und die Bildung von Generationen ökologisch engagierter Bürger fördern.

Boris Manev
Manager CSR und Öffentliche Angelegenheiten, Epson Europa



Engagement in örtlichen Gemeinden – unsere Mitarbeiter geben etwas zurück



Unsere Mitarbeitenden schenken ihre Zeit, Produkte und Dienstleistungen in ihren örtlichen Gemeinden für verschiedene Wohltätigkeitszwecke, von Umweltschutz über Gemeindeprojekte bis hin zur Förderung der Geschlechtergleichheit.

Umweltprojekte

In Italien und Deutschland haben Mitarbeitende von Epson ihre Zeit und Energie dafür eingesetzt, beim Pflanzen von Bäumen zu helfen und das Umweltbewusstsein in ihrer Wohngegend zu fördern. In Italien ist unsere Niederlassung seit 2017 Partner von ReteClima und Parco Nord Milano. 220 italienische Kolleginnen und Kollegen nahmen sich die Zeit, 350 neue Bäume und andere Pflanzen in einem Park zu pflanzen.



Imkerei, Deutschland

Mitarbeitende von Epson Deutschland unterstützen seit 2016 eine lokale Schule bei einer Imkerei-Initiative, indem sie ein Bienenvolk und Imkerausrüstung spendeten. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler ein Etikett für ihr Honigglas gestaltet, welches sie mit einem Epson Etikettendrucker erstellen und so ihr fertiges Produkt in ihrer Gemeinde verkaufen.



Bäume pflanzen, Italien



Unser Programm New Horizons

Mit dem Programm New Horizons, das Teil des Global Corporate Citizenship Program für Epsons weltweites gesellschaftliches Engagement ist, möchte Epson Europa 10.000 junge Menschen (von Kleinkindern bis hin zu Studierenden) in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika im Jahr 2019 erreichen. Dabei wird auch mit Nichtregierungsorganisationen zusammengearbeitet.

Diese Bildungsmaßnahmen decken Themen ab, die mit den Nachhaltigkeitsvorteilen der Epson Kerntechnologien verbunden sind. Dazu gehören u. a.: Energieeffizienz, Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, Papierrecycling, Wasser- und Abfallaufbereitung sowie Upcycling. New Horizons möchte die Kreativität junger Menschen anregen und deren Verständnis und Bewusstsein im Hinblick auf Umweltprobleme fördern, die sich auf die Zukunft der Gesellschaft auswirken werden.

In Deutschland haben wir bereits 1.700 Schülern den Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit vermitteln können. Epson Deutschland ist Partner von Deutsche Umwelt-Aktion, die Umweltbildung für Erst- und Zweitklässler in umliegenden Städten anbietet. Sie gibt praktischen Unterricht in Papierrecycling und Energieeffizienz.

Dieses Programm ist verknüpft mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, mit einem Schwerpunkt auf:



EDU2030, Spanien

Bildungsprojekte

Epson Spanien arbeitet derzeit an dem „grünen Schulprojekt“ EDU2030, mithilfe dessen der Einsatz nachhaltiger Technologie an Schulen gefördert werden soll. Angefangen hat dieses Projekt an einer Schule in Barcelona. Dort profitierten über 400 Schüler im Alter von 3 bis 11 davon, dass Epson Druck- und Projektionstechnik installiert wurde. Außerdem wurden Bereiche zum Erhalt der biologischen Vielfalt in der Nähe der Schule eingerichtet.



Die Epson Suite, Großbritannien

Epson Großbritannien ist Partner mehrerer Schulen. Die Unterstützung reicht von der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche über Praktikumstage für lokale Schulen bis hin zu langfristigen Partnerschaften mit Einrichtungen des höheren Bildungswesens, wie z. B. das Londoner Central Saint Martins College of Art and Design. Im Rahmen dieser Partnerschaft bieten wir mit unseren Textildruckern und Scannern etwa 1.250 Studenten in den Bereichen Mode, Textil und Juwelierwaren Zugang zu der neuesten Technik, um ihre Ausbildung zu unterstützen. Viele Jahre lang hat Epson Großbritannien „The Royal Academy Schools“, ein weltbekanntes Kunstinstitut für moderne Kunst, begleitet. Epson hat Großformatdrucker und Projektoren gespendet, um die Schule zu unterstützen, die jetzt eine Digital Printing Suite besitzt und zwei Lehrer für digitalen Druck beschäftigt.



DENS, Großbritannien



DENS, Großbritannien

Gemeindeprojekte

Epson sucht stets nach neuen Gelegenheiten, verschiedenartige Partnerschaften mit örtlichen Gemeinden einzugehen. Die Partnerschaft mit der APF France Handicap, einer Organisation, die die Einstellung von Menschen mit Behinderung fördert, indem sie Reparaturarbeiten an ihre Mitarbeiter vergibt, hat es AFP ermöglicht, viele neue Mitarbeitende einzustellen. Diese Zusammenarbeit mit Epson Frankreich fördert die Zukunft von Menschen mit Behinderung, die aus Gegenden kommen, in denen die Arbeitslosenrate über dem nationalen Durchschnitt liegt.

Seit einigen Jahren unterstützt unsere deutsche Niederlassung die Nichtregierungsorganisation fiftyfifty, die obdachlosen Menschen in der Region von Düsseldorf hilft. Durch Fundraising in Deutschland wurde zum einen der Gutenachtbus finanziert, der obdachlose und arme Menschen nachts mit Essen, medizinischer Hilfe und Nottransporten versorgt; zum anderen das Projekt Underdog, das die Tiere der obdachlosen Menschen tierärztlich versorgt.

Im September 2018 organisierte Epson Niederlande das Programm „Bike-2-Work“, das die Mitarbeitenden dazu anregen sollte, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren und ihre Autos einen ganzen Monat lang so oft wie möglich zuhause stehen zu lassen. Der Wettbewerb war ein Riesenerfolg und die Mitarbeitenden legten als Team über 3.500 km auf dem Fahrrad zurück. Für jeden Fahrradkilometer spendete Epson einen Euro an das Projekt „Zero Waste Lab“ der Nichtregierungsorganisation De Gezonde Stad, um deren lokale, nachhaltige Projekte in Amsterdam und Umgebung zu unterstützen.

Epson Großbritannien und Irland spendeten dieses Jahr 216,7 kg Lebensmittel an eine örtliche Lebensmittelbank. Des Weiteren arbeiten sie mit der Wohltätigkeitsorganisation DENS zusammen, die sich in der Region um Menschen in prekären Situationen kümmert und sowohl Einzelpersonen als auch Familien hilft, wieder auf die Füße zu kommen und ihr Leben neu aufzubauen. Mitarbeitende von Epson haben ihre Freiwilligentage genutzt, um in der Lebensmittelbank Kartons zu sortieren, zu etikettieren und zu verpacken.

Programm Bike2Work, Niederlande





APF France Handicap, Frankreich



Plan International, Deutschland

Internationale Projekte

Epson arbeitet seit mehreren Jahren mit Plan International zusammen und ist Pate für Mädchen zwischen 4 und 16 Jahren aus Sierra Leone, Indien, Ruanda und Honduras. Epson engagiert sich für die Unterstützung von Plan International und deren Ziel, die 124 Millionen Kinder in aller Welt zu erreichen, die nicht zur Schule gehen. Plan International setzt sich in über 70 Ländern für die Rechte von Kindern und Gleichberechtigung für Mädchen ein.

Plan International hat zudem die meisten seiner Laserdrucker durch Tintenstrahldrucker von Epson ersetzt. Die Organisation benutzt Epson Hochgeschwindigkeits-Multifunktionsdrucker für hohe Druckmengen, um Geschwindigkeit, Qualität und Effizienz zu maximieren. Niedrigere Stromkosten sind ein zusätzlicher Vorteil, ebenso wie eine kühlere Büroumgebung und bessere Luft in Innenräumen, da Tintenstrahldrucker einen Raum nicht aufheizen.

In Italien arbeitete Epson mit Amref Health Africa, der afrikanischen Stiftung für Medizin und Forschung, zusammen, um seinen Partnern und Kunden Weihnachtsgeschenke zu machen. Die NGO wurde 1957 gegründet und setzt sich dafür ein, die gesundheitlichen Bedingungen in Afrika zu verbessern. Dabei bezieht sie lokale Gemeinden mit ein und ist eine der wichtigsten NGOs der Region im Bereich Medizin.



Amref Health Africa, Italien



Epson Wettbewerb Win-A-Robot – Fähigkeiten und Bildung für die Zukunft unterstützen

Durch die Ziele für nachhaltige Entwicklung werden Unternehmen in aller Welt angeregt, im Hinblick auf die Umwelt nachhaltiger zu werden und sich zugleich mehr für soziale Verbesserungen einzusetzen. Das vierte Ziel für nachhaltige Entwicklung, das inklusive und gleichberechtigte hochwertige Bildung sowie lebenslange Lernmöglichkeiten für alle fördern will, ist eine Bezugsgröße, an der Epson die Verbesserung seiner Maßnahmen ausrichtet, um eine starke und nachhaltige Bildung für Studierende in Europa zu gewährleisten.



Es ist eine Herausforderung, in der heutigen Welt auf dem neuesten technischen Stand zu bleiben. Diese Herausforderung ist sogar noch größer für junge Menschen, die ihr an der Universität erworbenes Wissen in die Arbeitswelt übertragen müssen. In der Branche der Robotertechnik bekommen die Studierenden selten die Chance, ihr erlerntes Wissen, wie man einen Roboter kodiert und programmiert, in die Praxis umzusetzen. Aus diesem Grund rief Epson Europa im September 2018 seinen allerersten Wettbewerb Win-A-Robot ins Leben. Dieser ermöglichte Studierenden, ihre innovative Idee für einen Epson Roboter umzusetzen.



In der Anfangsphase wurden Studierende und Wissenschaftler von Universitäten und Forschungsinstituten aus der gesamten EMEAR-Region eingeladen, eine Projektidee einzureichen, die die Verwendung eines Epson Roboters einschloss. Wir erwarteten, dass die Einsendungen innovativ sein, künftige Bildungsmöglichkeiten eröffnen, Nachhaltigkeit aufweisen, die Entwicklung von Fertigkeiten im Bereich Automatisierung ermöglichen und eine einzigartige Nutzung von Robotern demonstrieren würden – dadurch würden die Grenzen dessen, was der Einsatz von Automatisierungstechnik im betrieblichen Umfeld bedeutet, ausgedehnt.



„Eine der Kernabsichten dieses Wettbewerbs war es, junge Menschen dazu anzuregen, sich für technische Berufe zu entscheiden. Es ist äußerst wichtig, dass die Studierenden von heute auf die Herausforderung der Automatisierung vorbereitet werden und sich ihr mit Elan stellen. Epson freut sich, mit diesen Talenten von morgen zusammenarbeiten zu können und sie bei der Weiterentwicklung ihrer Fertigkeiten und bei ihren Projekten unterstützen zu dürfen.“

Am Ende erhielten wir 56 brillante Bewerbungen und entschieden, sechs Universitäten Roboter der T-Reihe als Prämie zu überreichen, um die Vision zu unterstützen, die praktische Ausbildung im Bereich Robotertechnik und Automatisierung zugänglicher für Studierende in Europa zu machen.

Jedes der Gewinnerprojekte hatte einzigartige Eigenschaften. Diese reichten vom Einsatz von Augmented Reality zur Steuerung eines Roboters über Landwirtschaft mit Hydrokultur bis hin zur Programmierung eines Roboterarms, der einen Kuchen mit Schokolade in 3D-Druck verzierte. Diese hochmodernen Lösungen werden entstehen, wenn die Forschungsteams wachsen und sich weiterentwickeln, um die Zukunft der europäischen Roboterindustrie zu unterstützen. Die Technik zu diesem frühen Zeitpunkt einzuführen ist wichtig, um künftige Generationen mit der Erfahrung und den Fertigkeiten auszustatten, die sie benötigen, um Möglichkeiten für die Zukunft zu eröffnen und Arbeitsplätze zum Besseren zu wandeln.

Dieser Wettbewerb ermöglichte Epson Europa, Qualität und lebenslange Lernmöglichkeiten für Studierende europaweit sicherzustellen sowie ihre Fertigkeiten zu verbessern und ihre Beschäftigungschancen zu erhöhen.



Volker Spanier, Manager Robotics Solutions, Epson Europa



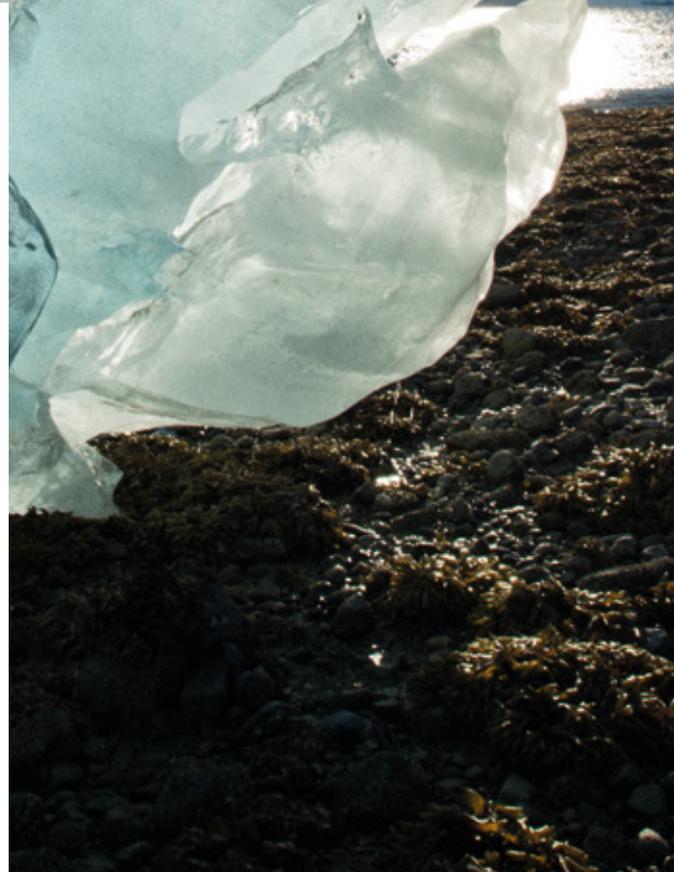
Epson ist stolz, eine Auswahl atemberaubender Bilder des Fotografen Fabiano Venture in diesem The Green Choice Report 2018 präsentieren zu können.

„On the Trail of the Glaciers“ ist ein Fotografie-/Wissenschaftsprojekt, das die Arbeit von Fotografen und Wissenschaftlern kombiniert, indem es vergleichende Fotografie mit wissenschaftlicher Forschung verknüpft. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist, die Auswirkungen der Klimaveränderung zu verstehen, indem verschiedene Gletschereismassen im Zeitablauf gemessen werden.

Über einen Zeitraum von zehn Jahren sind sechs Expeditionen zu den größten Gletscherbergen des Planeten gereist und haben dort Gletschereismasse gemessen und Fotos von genau derselben Stelle gemacht, die schon im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert von Forscher-Fotografen abgelichtet wurde.

Die Fähigkeit der vergleichenden Fotografie, auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschungsdaten eine Botschaft zu vermitteln, wird dazu beitragen, das Bewusstsein für die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf das Klima zu schärfen. Die Verbreitung von Daten, die auf diese Weise erfasst wurden, wird dazu dienen, die öffentliche Sichtweise über die Notwendigkeit zu erhöhen, die natürlichen Ressourcen für künftige Generationen zu erhalten.

Mehr erfahren: <http://onthetrailoftheglaciers.com/the-project>





„Meine Fotos sollen die Geschichte der Veränderungen in unserer Umwelt zeigen, nicht erzählen. Die menschliche Existenz wurde schon immer durch das Klima und unsere natürliche Umgebung bestimmt. Es besteht also eine emotionale Verbindung. Mein Projekt „On the Trail of the Glaciers“ ist eine ergreifende Illustration des aktuellen Ungleichgewichts in dieser Beziehung. Wir leben in einem empfindlichen Gleichgewicht mit der Natur: Indem wir sie bewahren, bewahren wir auch unsere eigene Menschlichkeit. Ich freue mich sehr, in Epson einen Partner zu haben, der sich für die Umwelt engagiert, und darüber, dass meine Fotos in The Green Choice Bericht für Europa zu sehen sein werden.“

Folgende Emissionsfaktoren wurden auf die Berechnung des CO₂ Ausstoßes angewendet:

CO₂-Ausstoß durch Flugverkehr: DEFRA Emissionsfaktoren (Version 1.01, Aktualisiert 08.06.2018)

CO₂-Ausstoß durch Transporte: Emissionsfaktoren des Treibhausgasprotokolls (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)

CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Lagerhäusern: OECD/IEA 2018: Lizenz-Emissionsfaktoren (indirekte standortbasierte Emissionen)

CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Lagerhäusern: Emissionsfaktoren des Treibhausgasprotokolls (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)

CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Büros: OECD/IEA 2018: Lizenz-Emissionsfaktoren (indirekte standortbasierte Emissionen)

CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Büros: Emissionsfaktoren des Treibhausgasprotokolls (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)

Verweis auf GRI:

Dieser Bericht nimmt Bezug auf die GRI (GRI 101: Gründung 2016)

Der Bericht bezieht sich auf folgende

Bekanntgaben GRI 305: Emissionen 2016:

GRI 102: Allgemeine Bekanntgaben

Information zu Angestellten und anderen Arbeitskräften (102-8)

GRI 300 Environmental 302: Energie

Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens (302-1)

Energieverbrauch außerhalb des Unternehmens (302-2)

303: Wasser und Abwasser

305: Emissionen

Direkte Treibhausgasemissionen des Bereichs 1 (305-1)

Standortbasierte Treibhausgasemissionen des Bereichs 2 durch indirekten Energiebedarf (305-2)

Marktbasierte Treibhausgasemissionen des Bereichs 2 durch indirekten Energiebedarf (305-2)

Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen des Bereichs 3 (305-3)

Intensität der Treibhausgasemissionen (305-4)

GRI 400 Social

405: Vielfalt und Chancengleichheit

Epson Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Str. 4
D-40670 Meerbusch
Info-Line: +49 (0) 2159/92 79 500
Telefax: +49 (0) 2159/538-3000
www.epson.de

Epson in Österreich
Info-Line: 01 253 49 78 333
www.epson.at
Epson in der Schweiz
Info-Line: 022 592 7923
www.epson.ch



Alle Marken und eingetragenen Warenzeichen sind das Eigentum der Seiko Epson Corporation oder der jeweiligen Rechteinhaber.
Diese Produktinformationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

EPSON[®]
EXCEED YOUR VISION